

# HARNWEGSINFEKTIONEN

Parkinson Forum, Kreis Steinfurt, 2.10.2024

Dr. med. Petra Zimmer

Fachärztin für Urologie

---



## Harnwegsinfektion

- Gehört neben Atemwegsinfektionen zu den häufigsten Infektionserkrankungen des Menschen
- Reicht von unkomplizierten Blasenentzündungen bis zur lebensbedrohlichen Blutvergiftung
- Wiederkehrende Harnwegsentzündungen stellen eine besondere Belastung für den einzelnen Patienten und auch für unser Gesundheitssystem dar.



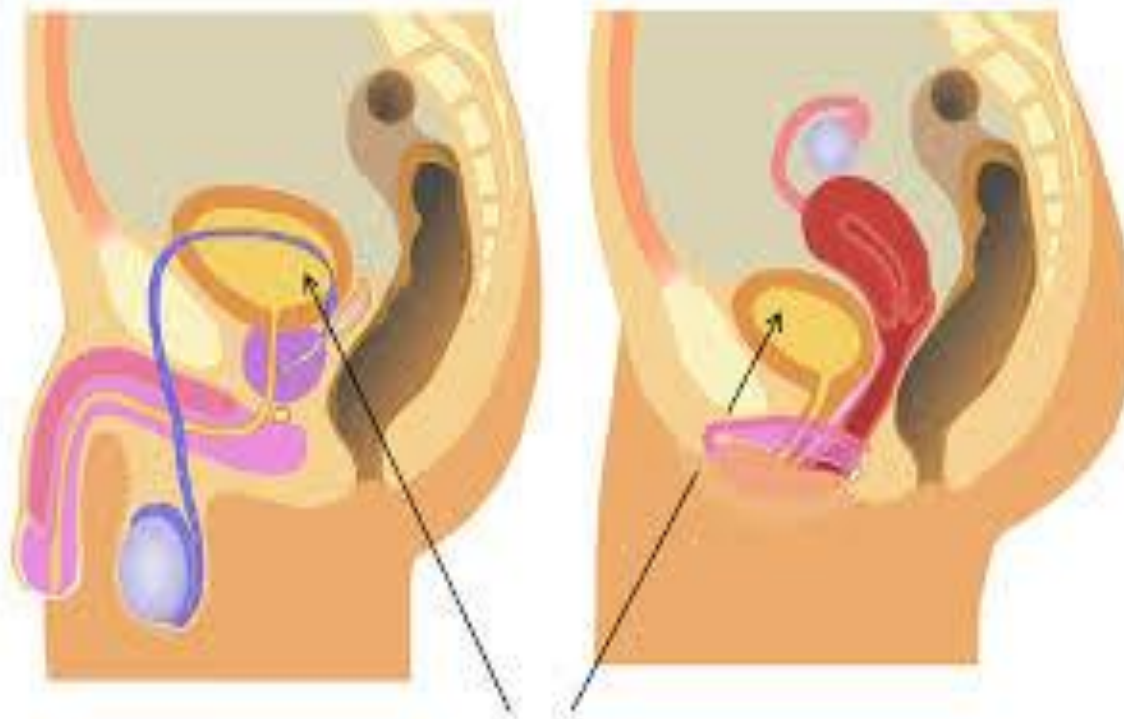
## Harnwegsinfektion

### **Entzündung der Harnblase und/oder der Harnröhre**

- durch Bakterien verursacht (Darmbakterien)
- sehr häufig bei Frauen wegen der kurzen weiblichen Harnröhre und der Nähe der Harnröhre zum After
- Häufiger bei Frauen nach den Wechseljahren, infolge des Östrogenmangels
- Bei Männern mit vergrößerter Prostata, die eine vollständige Blasenentleerung verhindert und zur Restharnbildung führt- Bakterien können sich so ungehindert in der Blase vermehren.



## Untere Harnwege von Mann und Frau





## Symptome von Harnwegsinfektionen:

- Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen
- Häufiges Wasserlassen
- Abgeschwächter Harnstrahl
- Ständiger Harndrang
- Flankenschmerzen (wenn Nieren auch betroffen sind)
- Übelkeit
- Fieber



## Risikofaktoren für Harnwegsinfektionen:

- Schwangerschaft
- Störung des Immunsystems
- Nicht optimal eingestellter Diabetes mellitus
- Neurologische Erkrankungen
- Blasenkatheter
- Harnleiterschienen
- Blasenentleerungsstörungen aller Art (große Prostata, Blasensenkung, gestörte Nervenversorgung der Blase, Medikamente)



## Untersuchungen bei Harnwegsinfektionen

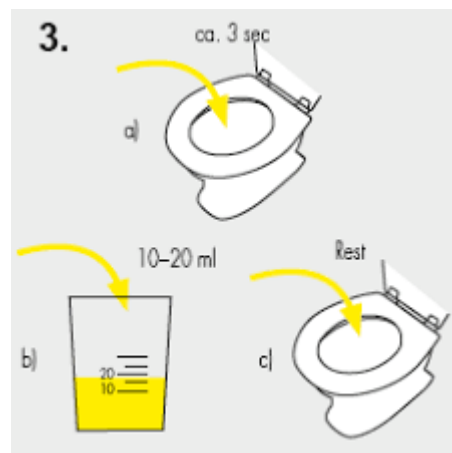
- Erhebung der Krankengeschichte
- Körperliche Untersuchung (Temperaturmessung)
- Urinuntersuchung (Mittelstrahlurin)
- Ultraschall

### *Spezialuntersuchungen:*

- *spezielle Urinalysen, Urinkultur*
  - *Harnröhrenabstriche*
  - *Blutuntersuchung*
  - *Harnblasenspiegelung*
  - *Bildgebende Verfahren*
-



## Gewinnung von Mittelstrahlurin







## Therapie der Harnwegsinfektion

- Viel trinken, Wärme, Ruhe, pflanzliche Mittel (Goldrutenkraut, Meerrettich, Kapuzinerkresse, Cranberry, Mannose) -> **für unkomplizierte Entzündungen mit leichten Symptomen.**
- Antibiotika nach erfolgter Urinkultur, die genau zu den ermittelten Keim passen nach ärztlicher Anweisung über 3-5 Tage -> **bei mittleren bis schweren Entzündungen mit mittelstarken bis starken Beschwerden.**
- Antibiotika können aufgrund ihrer Bakterien abtötenden Wirkung auch die Scheiden- und Darmflora stören, was wiederum erneute Infektionen begünstigt. Vorsicht Teufelskreis!
- Durch falsche Einnahme von Antibiotika können gefährliche Resistenzen entstehen, nehmen Sie das Antibiotikum so, wie es Ihre Ärztin verordnet hat.

## Vorbeugung der Harnwegsinfektion

- ausreichend trinken (min. 1,5l/Tag), warm halten, Blase regelmäßig entleeren, richtig abwischen, Intimwaschgel benutzen.
- pflanzliche Präparate zur Stabilisierung der Schleimhaut, Verhinderung des Anheftens der Bakterien
- lokale Hormonpräparate
- Ernährung: weniger Weißmehl, Zucker, Schweinefleisch, mehr Naturjoghurt, Kefir, Sauerkraut
- Tipp: Absenken des Urin-pH-Werts durch Zitronenwasser (2-3x täglich); saures Umfeld mögen die Harnwegsinfekt-auslösendes Bakterien nicht.
- Impfung gegen Blasenentzündung möglich



## Kontakt

Dr. med. Petra Zimmer  
Fachärztin für Urologie

Bauhaus MVZ – Urologie  
Marienstraße 45  
48282 Emsdetten  
Tel.: 02572 - 8771010

---